

## Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beteiligungsgremiums am 23.01.2007

Begrüßung	Ankündigung der Sprecherwahl Vorstellung von Hr. Baumgarten und Fr. Krivachy durch Frau von Kalben
Sprecherwahl	<p>Abstimmung, ob die drei Sprecher personen- oder regionenbezogen (d.h. je ein Vertreter aus der Veddel, aus Harburg und aus Wilhelmsburg) gewählt werden. Entschluss, drei personenbezogene Vertreter zu wählen.</p> <p>Es kandidieren und werden mit mehrheitlicher Abstimmung gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hr. Hakverdi ist türkisch-deutscher Abstammung, Anwalt und sein Leben lang in Wilhelmsburg wohnhaft. Er kennt sowohl Wilhelmsburg-Ost als auch –West sehr gut. Seine Erwartungen an das Projekt sind eine steigende Lebensqualität und die Thematisierung der internationalen Lebensgemeinschaft.</li><li>• Hr. Maas wohnt in Harburg und stammt ursprünglich aus Nord-Hamburg. Er studierte Fahrzeugbau und zog vor fünf Jahren nach Wilhelmsburg. Er erwartet vorbildhafte Lösungen für Wilhelmsburg und ist der Meinung, dass sich das Gremium schnell kennen lernen muss und noch 2007 die wesentlichen Dinge entscheiden muss.</li><li>• Hr. Herrmann ist im August 2005 von Altona in die Veddel gezogen. Er arbeitet im Hafen und lebt nun auch dort. Er findet es spannend mit zu erleben , wie sich der Stadtteil verändert.</li></ul>
Vorstellung IGS	<p>Hr. Baumgarten stellt die internationale Gartenschau 2013 vor. Er war von Anfang bei diesem Projekt dabei und bekräftigt, dass wesentliche Entscheidungen noch dieses Jahr getroffen werden müssen.</p> <p>Die Idee zur IGS entstand im Jahr 2000. Der landschaftsplanerische Entwurf sieht einen Park von rund 100 ha Fläche auf Wilhelmsburg vor. Die Gestaltung des Parks soll einen Beitrag zum Zusammenwachsen der auseinander liegenden Stadtteile (und auch der Nationalitäten) leisten. Ziel der IGS ist es, eine lebendige Parkkultur in den öffentlichen Grünanlagen der Stadt vorzuleben. Der Einklang mit Natur und Umwelt ist ein wichtiges Prinzip. Dem „Wohnen am Park“ wird besonderes Augenmerk bei der Planung geschenkt.</p> <p>Der Gewinnerentwurf „In 80 Tagen um die Welt“ greift die Besonderheiten des Ortes in besonderer Weise auf, integriert eine große Zahl der bestehenden Kleingärten und greift nur gering in Naturräume ein. Die verkehrstechnischen Probleme im Eingangsbereich waren gut gelöst.</p>

Der zweite Preisträger sah einen kreisrunden See vor, der die neue Mitte Wilhelmsburgs markieren soll. Offen sind hierbei insbesondere: die Finanzierung, der Lärmschutz, die Nutzbarkeit (schiffbar oder nicht?), die Folgekosten und die Reinigung. Im Moment wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die auf diese Fragen Antworten geben wird.

Einige Teilnehmer bemängeln in der anschließenden Diskussion das Fehlen eines Plan B's (Alternative zum See).

Weitere IGS Projekte	Die bestehenden Gebäude des Wasserwerks sollen erhalten und in den Park integriert werden, ebenso die Kapelle Mengestraße (diese soll auch für den Sommer im Park genutzt werden).
----------------------	--

Aktuelles IGS Projekt	Vorstellung des Parks der Vereinten Nationen
-----------------------	--

Sonstiges	Fr. von Kalben schlägt vor, einen Termin mit den drei Sprechern zu vereinbaren, auch bezüglich eines geschäftsführenden Büros.
-----------	--

Es wird einen Projektauftrag für das Kunst- und Kulturprogramm 2007 geben.

Weiteres  
Verfahren

Schwerpunktthemen für die nächsten Sitzungen:

- Wohnungsbau / Vertreter der Baugesellschaften (z.B. Reiherstieg) sollten eingeladen werden.
- „Grünes Wilhelmsburg“
- Vorstellung von Projekten mit einem größeren Reifegrad
- Planung des Kultursommers 2007
- Vortrag von Hr. Maas über das Ergebnis der Podiumsdiskussion in der verkehrsgenossenschaftlichen Gesellschaft am 24.01.07 (bei Interesse)

Protokoll: Julia Krivachy, 29.01.2007